



Quelle: Salzburger Nachrichten

26-11-2007

„Wals handelte unfair“

26. NOVEMBER 2007 | 00:35 | SALZBURG



SALZBURG (SN-mack). Der Meister in der Ringer-Nationalliga heißt AC Wals II: Die zweite Mannschaft des Rekordmeisters setzte sich am Samstag daheim gegen die KG Vigaun/Abtenau mit 36:15 durch und holte damit zum fünften Mal in Folge den Nationalliga-Pokal. Das erste Finale hatte Wals noch mit 25:29 verloren.

Das Duell verlief mehr als einseitig. Die durch Zoltan Tamas, Martin Schlagenhaufen und Stephan Wieland aus der Bundesligatruppe verstärkten Gastgeber gewannen zehn der ersten elf Kämpfe und lagen bereits mit 36:5 in Front. Erst dann gelang Georg Josef Auer, Josef Schnöll und Koce Nikolov eine Resultatkosmetik.

„Sportlich absolut unfair“ fand KG-Trainer Josef Schnöll danach den Auftritt der Walser. „Ich bin total enttäuscht. Sie haben sich vor der direkten sportlichen Konfrontation gedrückt. Aber wenn ein Titel, der auf diese Art erkämpft wird, die Walser genauso glücklich macht, dann sollen sie ihn sich behalten.“

Schnöll glaubt, dass nun auch der Aufstieg in die Bundesliga, der für Vigaun/Abtenau bereits fix schien, wackeln könnte. „Bis zur Ligasitzung am 8. Dezember müssen wir uns entscheiden, ob wir aufsteigen wollen. Nach diesem Finale sind aber sicher einige bei uns im Verein dagegen.“

In der letzten Runde des Bundesliga-Grunddurchgangs fegte Tabellenführer Wals seinen Finalgegner KSK Klaus I mit 38:18 von der Matte.

© SN/SW

A.C. WALS
Medienservice

Mail: ergebnisse@ac-wals.com